Ihr lieben, muntern Kinder, schreibt
Es tief in eure Herzen:
„Die Freuden, die man übertreibt,
„Verwandeln sich in Schmerzen.“

---

9. Vorsicht.

Ein junges, muth'ges Roß,
Dem Arbeit nicht so wohl gefiel,
Als Freiheit, Müßiggang und Spiel,
Riß sich von seinem Joche los,
Und floh davon auf grüne Weiden.
O, welche Freuden!

Der Lenz und Sommer strich
In frohem Müßiggange hin;
Ihm kam die Zukunft nicht in Sinn;
Es lebte jetzt und freute sich.
Allein der Winter nahm die Freuden
Den grünen Weiden.

Die Wiesen wurden leer,
In Lüften stürmt ein rauher Nord,
Das Pferdchen floh von Ort zu Ort,
Und fand kein Dach und Futter mehr.
Jetzt warf es ängstlich seine Blicke
Auf sich zurücke.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000291